**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

Heft: 34

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



giertenversammlung des Verbandes schweizerischer Lehr= lingspatronate getagt, und ben Vorstandsbericht über das erfte Bereinsjahr und die Ber= bandestatuten gutgeheißen.

Der Jahresbeitrag ward vorläufig für Kollektiv= mitglieder auf Fr. 20. — für Firmen und für Einzelspersonen auf Fr. 5. — festgesetzt. Dem Verbande find neu beigetreten die Société des arts et métiers du Valais, die Gemeinnütige Gesellschaft und der Gewerbeverein Schaffhausen.

# Verbandswesen.

Solothurnischer kantonaler Gewerbeverein. Die Dele= gierten der verschiedenen Gewerbevereine im Ranton vereinigten sich am Sonntag in Solothurn zu einem kantonalen Berbande. Es wurden Statuten beraten und sosort genehmigt. Die Lehrlingsprüfungen follen fünftig tantonal verwaltet und bom Rantonal= verband übernommen werden. Sodann folgten noch Beschlüffe über die rationelle Regulierung des Submiffionsmefens.

Amtsgebände des Banwesens II Zürich. Die Erd- und Maurer-arbeiten, sowie der Abbruch des Bollwerfes und Waschhauses beim Waisenhause an Fietz u. Leuthold, Zürich V; die Steinhauerarbeiten für den Granitsockel an K. Wintler, Granitgeschäft, Zürich III, und Dalbini u. Rossi in Osogna; die Steinhauerarbeiten in Bolliger- ober St. Margrethen-Sandstein an Bryner u. Oswald, C. Dübelbeis, O.

Bontobel, Quadrelli u. Co. und H. Ziegler, santliche in Zürich. Mene Güterschuppen und Bureaugebäude auf der Geltenwiler-bleiche in St. Gallen. Schreinerarbeiten an Th. Schlatter, Zimmer-meister, St. Gallen; Glaserarbeiten an C. Blind, Oberrieden (Zürich); Malerarbeiten an A. Schütz und Schmitz. Maler, beide in St. Gallen.

Malerarbeiten an A. Schütz und Schmitz. Maler, beibe in St. Gallen. Die Parkettarbeiten für das Aufnahmsgebäude: des Vahnhofes St. Margrethen an Wilh. Walfer jun., Parqueterie, Korschach. Obere Realfgule-Neubau Basel. Die Schlosserbeiten an Jacques Wahl, Grüntinger u. Sandreuter E. Göttisheim, E. Grieder, Mangold u. Cie., M. Wirz und J. Küegger, alle Schlossermeister in Basel Renovation der Kirche Affoltern bei Zürich. Glasmalerarbeit an Karl Wehrti's Erben, Zürich III; Flacks und Dekorationsmalers a. seit an F. Widmer, Keptunstraße, Zürich V; Schreinerarbeit an E. Keumaier, Jürich IV; Terrazzo-Arbeit an A. Tibiletti, Jürich III.

Schlachthaus in Ennetbaden. Sämtliche Fenfter an Flubrer in

Signatigne in Enterovort. Sannttage Feiner in Fingter in First, fämtliche Türen an Rohner in Ennetbaden. Die Lieferung von ca. 1400 halbrunden, geschälten Hölzern für ca. 240 Meter Umgännung für Wartmann u. Ballette, Brugg, an G. Zumsteg, Zimmermann, Stigen.
Schuldausbau Steinegg (Appenzell). Die Schreinerarbeiten an Colven und Schwer. Fastner Annerisch

Lehner, Safner, Appengell.

Neuban des Hrn. Fliglister, Ammann in Killwangen. Spengler-arbeiten un Rudolf, Spengler, Dietison; Gipserarbeiten an Dotti und Erne, Gipser, beide in Baden; Glaserarbeiten an J8ser, Glaser, Würenlos; Schreinerarbeiten an Egli, Schreiner, Dietison, und Gebr. Irmiger, Schreiner, Rohrborf.

Sämtliche Arbeiten für die Kirchenrenovation Thal (St. Gallen)

an Baumeifter harbegger, St. Gallen. Saignelegier-Glovelier. Der Berwaltungsrat ber Bahn Saignelegier-Glovelier hat die Ausführung der Stationsgebäude dem Bau-geschäft Weber u. Gie. in Delsberg übertragen mit Ausnahme des-jenigen in Montfaucon, welches der Firma August Beuret u. Bögli vergeben wurde.

Die Erstellung eines 503 Meter langen Waldweges im Fuchfenwald Selzach (Solothurn) an Gebrüder Bitelli, Bauunternehmer in

Bassersorgung Murgenthal. Sämtliche Arbeiten an J. Blüß-Hicker und J. Blüß-Blüß, Murgenthal; Steinzeugröhrenlieserung an Steinzeugröhrenfabrit Schaffhausen; Lieferung der Gußröhren an Eisenwerte Kluß, Balsthal.

# Perliniedenes.

haftpflicht. Das thurgauische Obergericht hat jungft einen wichtigen grundsätlichen Entscheid ab-gegeben. Danach ift, wie das "Thurg. Tagbl." schreibt, der Besitzer auch einer tleinen Maschinenanlage pflichtig, sich um die Fortschritte der Technik zu kummern, andernsalls er für Unfälle, die ihren Grund in mangelhafter Maschinenanlage haben, haftpflichtig wird. In der Begründung Dieses Entscheides fagt das Obergericht, man tonne zwar einem tleinen Gewerbetreibenden nicht zumuten, daß er sich stets und sofort alle Fortschritte der Technit zu Nute mache und stets die neuesten Konstruktionen für sich erwerbe, allein das dürfe man von ihm verlangen, daß er bestrebt sei, seine An= lage fo betriebsficher als es ihm möglich fei, zu machen, und daß er einigermaßen auf der Höhe bleibe, zumal die von ihm verwendeten Arbeitefrafte regelmäßig nicht geübte Maschinenarbeiter sind. Es ist demnach ein jeder, der in seinem Gewerbetried Maschinen und Motoren zu verwenden in dem Fall ist, doch gehalten, sich um Reuerungen, welche den Betrieb sicher und weniger gefährlich machen, zu tummern und gegebenen Falles bieselben in seinem Betrieb zur Verwendung zu bringen.

Bauwesen in Zürich. Der Bau eines zweiten Krematoriums in Zürich ist dringlich geworden und foll so bald als möglich an Hand genommen werden.

Zürcher kantonale Bauprojekte. Die Plane a) für den Umbau der Rantonsschule (Projekt des Kant. Baumeifter Fieg), b) eines fantonalen Gebäudes für den Unterricht in Physit und Chemie an der Kantonsschule und der Hochschule (Projekt der Gebr. Reutlinger), und c) eines Neubaues für das Tech= nifum Binterthur (Projett des Prof. Gull) hat der Erziehungsrat an den Regierungsrat weitergeleitet. Falls der Kantonsrat sich für successive Ausführung aussprechen follte, so ift das Gebaude für Physit und Chemie in erfter Linie zu erftellen.

Bauwesen in Bern. Die anhaltend gute Witterung hat es möglich gemacht, daß trot des Streites der Maurer in Bern noch eine Anzahl Neubauten bereits unter Dach gekommen sind und auch bei einigen Groß= bauten wird dies noch möglich sein, wenn das gute Wetter noch einige Tage anhält. Damit find auch die Aussichten für Gipfer, Bauschreiner u. s. w. für den Winter besser geworden, als es während der Streitperiode den Anschein hatte.

Borletten Sonntag fand die Grundsteinlegung der Paulustirche im Länggaßquartier an der Freienftraße statt. Feierlich klang in die Stille hinaus der Choral "Großer Gott wir loben dich," von einer Abteilung der Stadtmusit gespielt. Herr Pfarrer Ryser

hielt eine Ansprache.

Baumefen in Bafel. Der Beginn der Arbeiten für die Erstellung der Rotbrücke über den Rhein lockte am Samstag Nachmittag ein zahlreiches neu-gieriges Publikum an. Die wichtigste Arbeit ist vorderhand das Einrammen der Brückenpfähle, deren es auf der ganzen Breite 156 gibt. Die Pfähle haben eine Länge von über 6 Meter und einen Durchmeffer von von ca. 30 Ctm. Die Pfähle sind mit einem 30 Ctm. hohen spigen eisernen Hut versehen. Eingerammt werden fie mit einer sogenannten "Rage", die auf zwei zusammen-gekuppelten Schiffen ruht. Die Arbeit ist eine sehr mühselige und es bedarf mehrerer Stunden, bis fo ein dicker Pfahl eingerammt ift. Auf 200 Meter Länge ift der Rheimveg als Lager= und Arbeitsplat abgesperrt.

